

Deutscher Wetterdienst

Allgemeine Straßenwettervorhersage für Niedersachsen und Bremen
ausgegeben von der Regional- und Seewetterzentrale in Hamburg
am Montag, 13.07.2026, 20:30 Uhr

Vereinzelt starke Gewitter, teils mit Unwetterpotenzial; sonst viel
Sonnenschein und sehr warm bis heiß

Entwicklung der Wetter- und Warnlage:

Am Rande eines umfangreichen Hochs nördlich von Schottland wird sehr warme
bis heiße Luft nach Norddeutschland geführt. Ein schwaches Tief in höheren
Luftschichten begünstigt dabei punktuell die Gewitterneigung.

GEWITTER (UNWETTER):

Am Montag bis in den Abend einzelne starke Gewitter mit Starkregen um 20
l/qm in kurzer Zeit, Sturmböen zwischen 65 und 80 km/h (Bft 8 und 9) sowie
kleinkörnigem Hagel. Lokal Unwetter durch Starkregen um 40 l/qm binnen
einer Stunde, eng begrenzt auch Mengen über 40 l/qm.

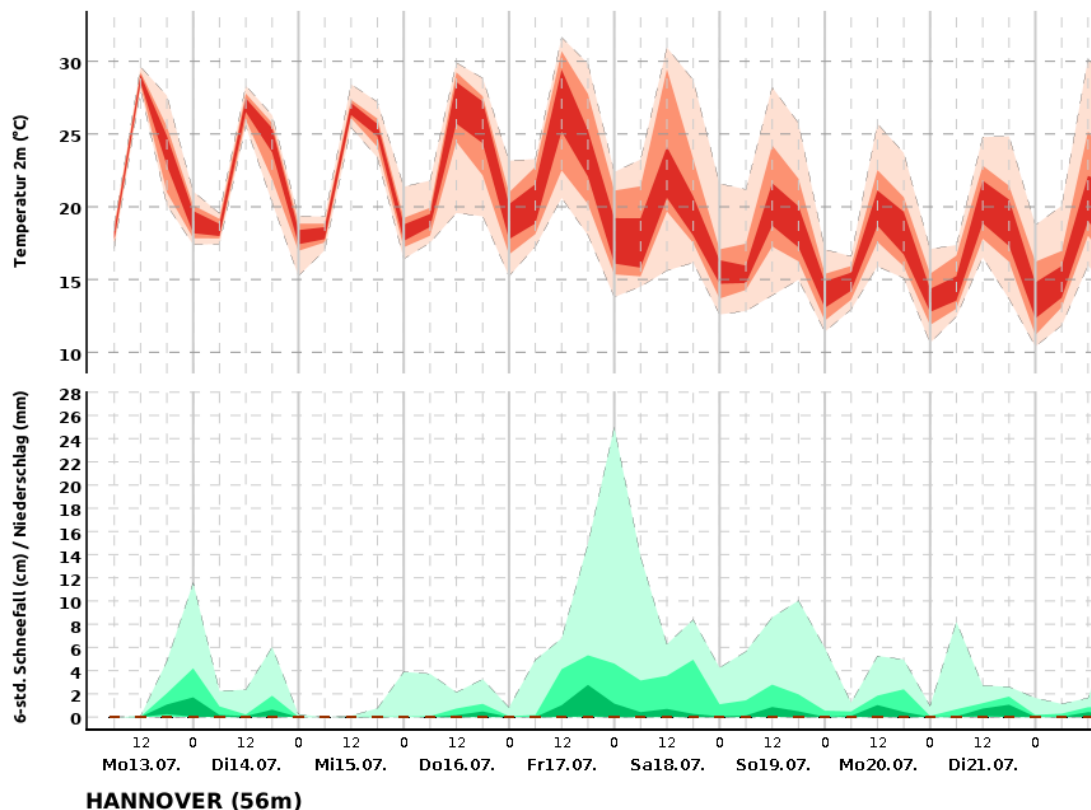
Am Dienstag vor allem im Süden Niedersachsens vereinzelt starke Gewitter
mit ähnlichen Begleiterscheinungen, auch unwetterartige
Begleiterscheinungen sind nicht ausgeschlossen.

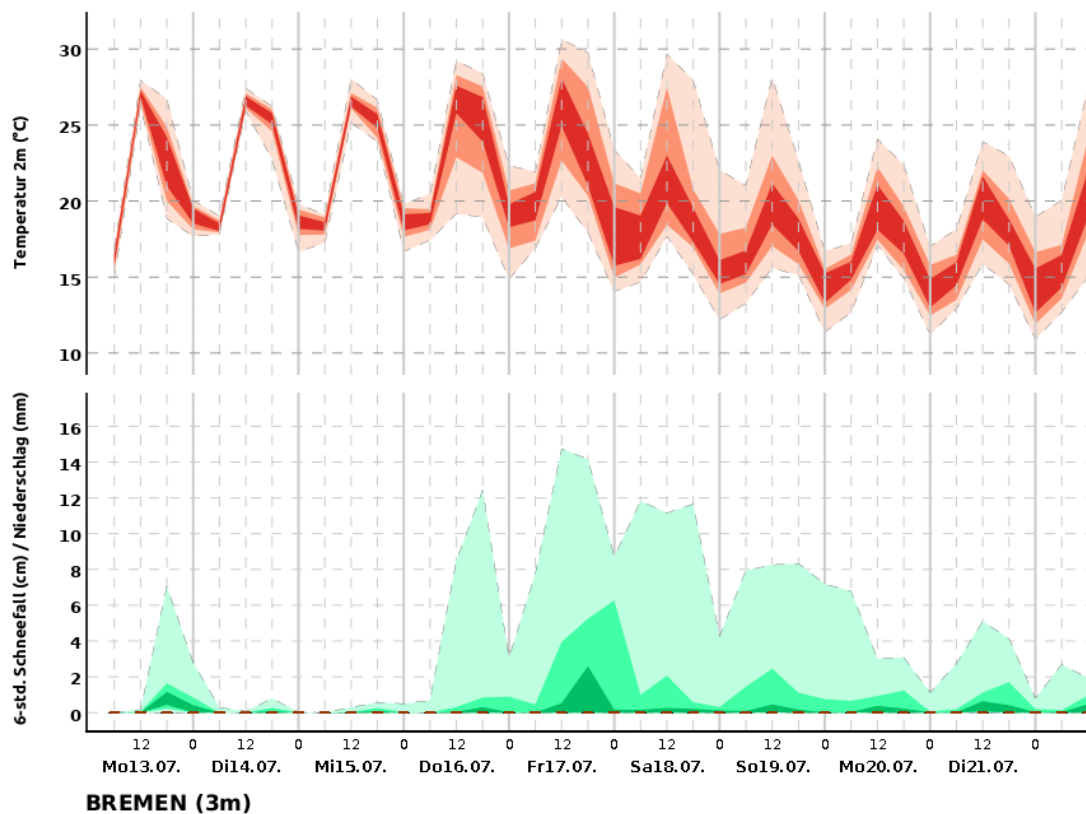
Am Mittwoch voraussichtlich keine warnrelevanten Wettererscheinungen.

Am Donnerstag geringes Gewitterrisiko.

In der Nacht zum Freitag und am Freitag erhöhtes Gewitterrisiko.

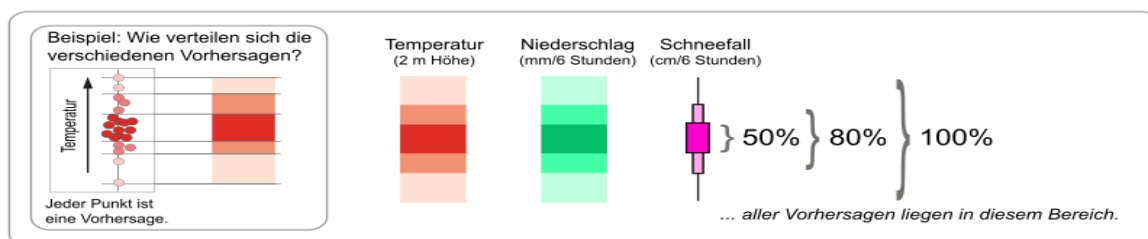
Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine
Vorhersage für Hannover und Bremen*





©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: spätestens Dienstag, 14.07.2026, 04:30 Uhr

Hinweis:

Über die aktuelle Warnsituation können Sie sich jederzeit unter www.dwd.de oder in der Warnwetter-App des Deutschen Wetterdienstes informieren.

Deutscher Wetterdienst, RSZ Hamburg / LB